



SPD Fraktion Künzell, Turmstraße 50 a, 36093 Künzell

Datum: 5. Februar 2021

An den  
Vorsitzenden der  
Gemeindevertretung Künzell  
Unterer Ortesweg 23  
36093 Künzell

---

## **Anfrage**

### **Löschen von brennenden Elektro-Autos**

Sehr geehrter Herr Herber,

die SPD Fraktion bittet um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung:

Brennende Elektro-Autos stellen Feuerwehren vor ein großes Problem. Wenn die Akkus Feuer gefangen haben, sind sie nur mit hohem technischem Aufwand zu löschen. Zudem besteht die Gefahr, dass das Löschwasser durch die Bestandteile des Akkus kontaminiert wird und entsorgt werden muss.

In einigen Bundesländern (z. B. Schleswig-Holstein) sind für die Feuerwehren Löschdecken beschafft worden, welche das Fahrzeug komplett bedecken, die Sauerstoffzufuhr dadurch unterbinden und somit den Brand löschen.

Fragen:

1. Wie sind die Künzeller Wehren auf Brände von Elektro-Autos vorbereitet?
2. Sind Löschdecken vorhanden bzw. ist an eine Beschaffung gedacht?

Mit freundlichen Grüßen

  
(Fraktionsvorsitzender)

### **1. Wie sind die Künzeller Wehren auf Brände von Elektro-Autos vorbereitet?**

Sollte ein teilweise (Hybrid) oder komplett elektrisch betriebenes Fahrzeug in Brand geraten, wird wie bei jedem anderen Fahrzeug auch, ein Löschen mit Wasser oder Schaum versucht. Aufgrund der meist schwer zugänglichen Batterien gestaltet sich dieses in Praxis eher schwierig und der Löscherfolg kann nicht immer überprüft werden, gerade in Bezug auf die Betroffenheit der Batterie.

Nach dem Ablöschen erfolgt normalerweise eine Übergabe an den Abschleppdienst. So handhabt es auch die Feuerwehr der Stadt Fulda.

Allerdings besteht bei direkter Betroffenheit der Batterie durch chemische Prozesse eine Rückzündungsoption der Batterie noch über Stunden und Tage. Sollte die klassische Brandbekämpfung keinen Erfolg zeigen und sich direkt ein Totalschaden abzeichnen, könnte unsere Feuerwehr die Kranmulde der Feuerwehr Fulda anfordern und das Auto darin löschen und länger kühlen, um eine Rückzündung zu verhindern. Dies ist jedoch zeitaufwendig und teuer und die Stadt Fulda hat auch nur eine Kranmulde. Das Löschwasser muss als Sondermüll entsorgt und die Kranmulde dekontaminiert werden.

### **2. Sind Löschdecken vorhanden bzw. ist an eine Beschaffung gedacht?**

Der Begriff „Löschdecke“ ist hier eigentlich die falsche Bezeichnung, besser wäre in diesem Falle der Begriff „Löschhülle“. Brennende Autos werden auf eine Decke gerollt oder gehoben und schließlich komplett eingehüllt bzw. luftdicht verpackt. Die Beschaffung einer solchen sehr schweren und sperrigen Decke ist aktuell noch nicht vorgesehen. Nach unserem Kenntnisstand existiert im kompletten Landkreis Fulda diese Löschmöglichkeit derzeit noch nicht. Die Anschaffungskosten für solche Löschhüllen liegen bei etwa 25.000 €. Nach einem Einsatz muss die Decke professionell dekontaminiert, gereinigt und geprüft werden.

Künzell, 10. Februar 2021



Zentgraf  
Bürgermeister